

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

113 (26.4.1914) 2. Blatt

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc.
der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K
sowie
Ernennungen, Versetzungen etc.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.
Etatmäßig angestellt:
Aufseher Max Belten beim Amtsgefängnis Schloß in Mannheim.
Beamteneigenschaft verliehen:
dem Kanzleihilfen Oskar Fuhner beim Amtsgericht Stadach.
Gestorben:
Gefangenwärt Ernst Spittler beim Amtsgericht Müllheim am 14. April 1914;
Gerichtsvollzieher Clemens Schuhmacher in Rastatt am 18. April 1914.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Inneren.
Zugestellt:
Aktuar Adolf Kraus als Revisionsassistent dem Bezirksamt Lorrach.
Übertragen:
dem Verwaltungsaktuar Friedrich Winterhalter bei der Kunstgewerbeschule Forzheim eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Büllingen.
Etatmäßig:
Schumann (Polizeikommissarwärter) Albert Gebhard in Mannheim und
die Schutzleute: Joseph Hörlein in Baden und Franz Huber in Mannheim.

Großh. Landesgewerbeamt.
Berufen wurden in gleicher Eigenschaft:
Unterrichtler Theodor Hüftele, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Achern, an die gewerbliche Fortbildungsschule in Lengkirch;
die Hilfslehrer: Max Bruch an der Gewerbeschule in Freiburg an die Goldschmiedeschule in Forzheim, Julius Ritter an der Gewerbeschule in Schwetzingen an jene in Freiburg, Otto Napprecht an der Gewerbeschule in Lahr an jene in Karlsruhe.
Großh. Verwaltungshof.
Entlassen auf Ansuchen:
Wärterin Katharina Müller bei der Heil- und Pflgeanstalt Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.
Forst- und Domänenverwaltung.
Zuruhegesetzt auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste:
Forstwart Maurus Rönninger in Dingelsdorf.
Etatmäßig angestellt:
Forstwart Matthias Merkel in Herrenwies.
Zoll- und Steuerverwaltung.
Etatmäßig angestellt:
der Steuererheber Andreas Wehrle in Grafenhausen als Steuerernehmer.
Gestorben:
die Steuererheber: Viktor Winterhalter in Hubertshausen am 2. April 1914, Joseph Sutter in Göttingen am 6. April 1914 und Karl Graf in Degerfelden am 14. April 1914.

Kommunalpolitisches aus Mannheim.

M. Mannheim, 18. April. Nach allgemeiner Ansicht, auch der beteiligten staatlichen und Gemeindebehörden genügt die Rheinbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen nicht mehr für den gewaltig gesteigerten Personen- und Fuhrverkehrsverkehr. Die Stadt Mannheim steht grundsätzlich auf dem Standpunkt, daß der Umbau der Brücke oder der Neubau einer zweiten Brücke Sache der beiden Staaten Baden und Bayern sei, hat sich aber, ohne diesen Standpunkt aufzugeben, damit einverstanden erklärt, daß eine gemeinschaftliche Kommission von 16 Vertretern der Städte Mannheim und Ludwigshafen zur Erörterung der Rheinbrückenfrage gebildet wird. In die Kommission wurden außer dem Oberbürgermeister und 2 Bürgermeistern 4 Stadträte und der Vorstand des Tiefbauamts entsandt. Der Kommission soll vorbehalten bleiben, Sachverständige zu Beratungen hinzuzuziehen. — Im vorigen Jahre waren in den städtischen Kollegien Meinungsverschiedenheiten darüber vorhanden, ob das städtische Gaswerk weiter auszubauen, oder für den Mehrbedarf der Bezug von Kofereigas nach einem Angebot der Oberheinischen Eisenbahngesellschaft vorzuziehen sei. Es wurde seinerzeit beschlossen, Sachverständigen Gutachten hierüber zu erheben. Die Gaswerksdirektoren Prenger-Göln (Stadt, Gaswerk mit Selbstherzeugung), Lenze-Bochum (Stadt, Gaswerk mit Kofereigasbezug) und Andersen-Sannover (Privatgaswerk) haben ihr gemeinschaftliches Gutachten nun vorgelegt. Die Frage lautet, ob es Ende 1912 richtig war, Mittel für die Erweiterung des Gaswerks Lugenberg zu bewilligen, oder ob der Bezug von Kofereigas nach dem Angebot der D.E.G. vorteilhafter gewesen wäre. Die Sachverständigen betonen im Eingange des Gutachtens zunächst, daß sie sich von den durchaus neuzeitlichen Einrichtungen, der Leistungsfähigkeit und dem vorzüglichen Zustande des Gaswerks Lugenberg überzeugt haben, entwickeln dann ihre Ansicht über die strittigen Fragen in längeren Ausführungen auf Grund eines reichen Zahlenmaterials und kommen zu dem Schluss, daß nachdem die Stadt Mannheim ihr neues Gaswerk Lugenberg noch im Jahre 1910 wesentlich erweitert und mit den neuesten Einrichtungen versehen, damit auch neue hohe Kapitalaufwendungen für dasselbe gemacht habe, der Zeitpunkt vorüber erscheine, an dem die Stadt zu einem Kofereigasbezug hätte übergehen können. — Wegen Bewilligung des Betrags von 428 200 M. für Betriebserweiterungen der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke soll Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet werden. — Die Stadt wird ein neues Betriebsgebäude für die Milchkentrale erstellen und es an diese vermieten. Die Milchkentrale ist aus einer eingetragenen Genossenschaft mit beschränkter Haftung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt worden. — Bei der Beratung des diesjährigen Voranschlags hat der Bürgerausschuß eine Resolution angenommen, wonach das Recht zur Verwendung von Schülerkarten auf Schüler u. Lehrlinge im Alter bis zu 16 Jahren ausgedehnt werden soll. Der Antrag ist, soweit er sich auf Lehrlinge bezieht, gegenstandslos, da diese zum Bezug von Arbeiterwochenkarten berechtigt sind. Die Abgabe von Wochenkarten an Schüler, die nicht mehr im schulpflichtigen Alter stehen, vermag der Stadtrat im Einverständnis mit dem Straßenbahnrat nicht zu befehlen. — An der Knabenfortbildungsschule soll ohne Erhöhung der bisherigen Unterrichtszeit eine Stunde Turnunterricht erteilt werden. — Nach einem Beschluß des Stadtrats sollen die städti-

schen Zuschüsse zu den von den Berufsvereinen geleisteten Arbeitslosenunterstützungen bzw. bei Nichtorganisierten die Arbeitslosenunterstützungen nicht nur für die Tage, an denen sich die Arbeitslosen zur Kontrolle beim Arbeitsamt gemeldet haben, sondern auch für die auf Werkstage fallenden gesetzlichen Feiertage bezahlt werden, an denen das Arbeitsamt in der Regel geschlossen und eine Meldung deshalb nicht möglich ist. — Den städtischen Beitrag an die Vereinigung für Trinkerfürsorge hat der Stadtrat entsprechend der vom Bürgerausschuß bei der letzten Voranschlagsberatung einstimmig angenommenen Resolution von 1000 M. auf 2000 M. erhöht.

*** Der Saatenstand in Baden zu Anfang des Monats April 1914.** Die Herbstsaaten sind fast überall recht gut durch den Winter gekommen; sie sind zumeist gut bestockt und haben eine schöne Farbe trotz der anhaltend nassen Bitterung im Monat März. Auf manchen Aekern, hauptsächlich beim Winterroggen, zeigen sich als Folge des Schneefraktes im vorigen Spätherbst da und dort leere Stellen, doch sind Umpflügungen in größerem Umfang vorläufig nur ganz selten vorgenommen worden. Mit der Frühjahrbestellung ist man allerorts infolge des ungünstigen Wetters noch sehr im Rückstand.

B.C. Rastatt 22. April. Gestern wurde hier eine Probefahrt eines neuen Triebwagens vorgenommen. Der Wagen ist von der Waggonfabrik in Rastatt hergestellt, die elektrischen Motore wurden von der Firma Brown, Boverie & Co. in Mannheim geliefert und als Motor wurde ein Dieselmotor verwendet. Die Konstruktion des neuen Typs rührt von der Firma Gebr. Sulzer in Ludwigshafen her. Die Probefahrt ging nach Gernsbach, sie verlief in jeder Beziehung zufriedenstellend.

Oppenau (Baden), 23. April. Das Kurhaus Antogast ist heute bei der Zwangsversteigerung für 240 000 M. in den Besitz der Allgemeinen Ortskrankenkasse Mannheim übergegangen, welche, wie man hört, dort ein Erholungsheim zur Unterbringung erholungsbedürftiger, nichtkranker Mitglieder einzurichten beabsichtigt.

B.C. Biesfelden, 22. April. Bei der Bürgermeistereiwahl wurde der Baulsbauer und Gemeinderat Joseph Maier zum Bürgermeister gewählt.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 26. April.

Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst; Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Brauß. — 12 Uhr Kindergottesdienst; Hosprediger Fischer. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hosprediger Fischer.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus; Stadtpfarrer Mayer. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde. — 12 Uhr Kindergottesdienst; Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Jaller.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Jaller.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 12 Uhr Kindergottesdienst; Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hosprediger Fischer.
Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Kay. — Abends 7 1/2 Uhr: Hilfsgeistlicher Sipler.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst; Predigtamt Kandidat Rood.
Wiesenheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider; anschließend Kindergottesdienst.

ST. BLASIEN, südl. bad. Schwarzwald 775 m ü. d. Meer Hotel u. Kurhaus St. Blasien Geöffnet vom 15. Mai bis 30. September 250 Betten — Diätische — Terrainkuren — Tennis — Jagd Fischerei — Luftbäder — Schwed. Gymnastik. An der Riviera unter gleicher Oberleitung: Gd. Hotel Bellevue und Kurhaus Sanremo (geöffnet 15. Oktober bis 31. Mai). In diesen Häusern dürfen Gäste mit irgendwie ansteckenden Krankheiten nicht aufgenommen werden. F.569	Sanatorium Luisenheim für Nerven und innere Krankheiten Diät-Kuren.	Erholungsheim Friedrichshaus Das ganze Jahr geöffnet Unter d. Protektorat I. K. H. d. Großherzogin Luise v. Baden als Erholungsheim mit besch. Preisen f. d. gebild. Stände errichtet
---	--	---

Bürgerliche Rechtspflege.
a. Streitige Gerichtsbarkeit.
N.793.2 Karlsruhe. In der Ehescheidungssache der Straßensehrer Hermann Antweiler Ehefrau Lina Christine geb. Ulrich in Forzheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Trautwein in Forzheim, gegen ihren genannten Ehemann, früher in Forzheim, jetzt an unbekanntem Orte, ist neuer Termin zur mündlichen Verhandlung auf **Samstag den 20. Juni 1914, vormittags 9 Uhr,** vor die 2. Zivilkammer des

Großh. Landgerichts Karlsruhe bestimmt.
Zu diesem Termine ladet die Klägerin den Beklagten mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Karlsruhe, 23. April 1914.
Der Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts S.-R. 2.
N.794.2 Mannheim. Der Lagerhausarbeiter **Georg Würth** hier, S. 5. 3. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Jibor Rosenfeld, klagt gegen seine Ehefrau **Kath. geb. Wenz,** früher hier,

jetzt an unbekanntem Orte, auf Ehescheidung mit dem Antrage auf Scheidung der am 8. Februar 1896 geschlossenen Ehe aus Verschulden der Beklagten. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf **Samstag den 27. Juni 1914, vorm. 9 1/2 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.
Mannheim, 18. April 1914.
Der Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

N.795.2 Mannheim. Die Ehefrau des Tagelöhners **Leonhard Domberger, Luise Amalie geb. Strobel** zu Wiensheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Sigm. Strauß hier, klagt gegen ihren Ehemann, zuletzt in Wallstadt, jetzt an unbekanntem Orte, auf Grund des § 1568 BGB., mit dem Antrage auf Scheidung der am 26. Juni 1909 zu Mannheim geschlossenen Ehe aus Verschulden des Ehemanns. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Gr.

Landgerichts zu Mannheim auf den **16. Juni 1914, vormittags 9 1/2 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Mannheim, 20. April 1914.
Der Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.
N.783. Ettenheim. In dem Konkurse über den Nachlaß des Meisters **August Wemlinger** von Ruff soll die Schlussverteilung erfolgen, wozu N. 733.93 verfügbar sind. Nach dem bei der Gerichtsschreiberei Ettenheim aufliegenden Schlussprotokoll und der Schlussrechnung sind 287

Mark 80 Pf. beherrschte und 12 654 M. 89 Pf. nicht beherrschte Forderungen zu berücksichtigen.
Ettenheim, 20. April 1914.
Der Konkursverwalter:
Dr. Ruffert, Rechtsanwalt.
N.759. Kehl. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Ludwig Meier** in Bodersweier wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und nach vollzogener Schlussverteilung durch Beschluss des Gerichts vom 17. April 1914 aufgehoben.
Kehl, den 20. April 1914.
Der Gerichtsschreiber:
Großh. Amtsgericht.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Sonntag, den 26. April.
 Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr:
 Gottesdienst.

Hochgottesdienste.
Donnerstag, den 30. April.
 Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
 Lutherische Kirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.

Katholische Stadtgemeinde.
Sonntag, den 26. April.
 St. Stephanuskirche. 5 Uhr: Frühmesse. — 8 Uhr: heil. Messe. — 7 Uhr: heil. Messe. — 8 1/2 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt. — 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr: Vesper. — Kollekte für den katholischen Fürsorgeverein.

Altes St. Augustinshaus. 7 Uhr: heil. Messe. — 8 Uhr: Amt.
 St. Peter- und Pauluskirche. 6 Uhr: Frühmesse. — 8 1/2 Uhr: Deutsche Singmesse. — 10 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt (im städtischen Spital). — 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr: Ostervesper. — (Schluss der österlichen Zeit. — Kollekte für den Fürsorgeverein.)
 Liebfrauenkirche. 6 Uhr: Frühmesse. — 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr: Kindergottesdienst. — 11 1/2 Uhr: Herz Maria-Bruderschaft. — Kollekte für den katholischen Fürsorgeverein.

St. Nikolauskirche (Müppur). 9 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt.
 St. Bernhardskirche. 6 Uhr: Frühmesse. — 8 Uhr: heil. Messe. — 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Frühmesse. — 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr: Vesper.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr: heil. Messe.
 St. Michaelskirche (Weiertheim). 1/2 7 Uhr: Frühmesse. — 1/2 9 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 1/2 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 12 Uhr: Vesper. — Kollekte für den katholischen Fürsorgeverein.

St. Josephskirche (Grünwinkel). 7 Uhr: Frühmesse. — 9 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr: Herz Jesu-Andacht mit Segen. — 1/2 7 Uhr: Rosenkranz. — Heilig-Geist-Kirche (Karlsruhe-Daglanden). 1/2 7 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt. — 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr: Herz Jesu-Andacht.

Katholische Kapelle des Rabattenhauses. 9 Uhr Gottesdienst:
 Divisionspfarrer Stump.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.
Sonntag, den 26. April.
 Auferstehungskirche. 10 Uhr: Geistl. Rat Bodenstem.

English Church.
 Pfänderhaus, Kaiserplatz.
 Services. Prayers and Sermon 11. Holy Com. 12. Also H. C. at 8 a. m. at Söfienstraße 70.
 Rev. E. H. Tottenham M. A., Permanent Anglo-American Chaplain.

Großherzogliches Hoftheater.
 Spielplan für die Zeit vom 25. April bis mit 4. Mai 1914.
 Im Hoftheater in Karlsruhe.

(Angegeben ist der Preis für Speeritz 1. Abteilung.)
 Samstag, 25. April. Abt. B. 54. Ab. Vorj. Zum erstmaligen: „Das Ungeheuer“, musikalisches Lustspiel in 1 Akt nach Tschöden, Musik von Anton Beer-Walbrunn. — Neuentwurf: „Sommers Geheimnis“, Intermezzo in 1 Akt von Gerardo Wolf-Ferrari. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (4.50 M.)

Sonntag, 26. April. Abt. C. 52. Ab. Vorj. „Sommers Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten von Offenbach. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. (4.50 M.)
 Montag, 27. April. Abt. A. 55. Ab. Vorj. „Der Raub der Sabines“, Schwan in 4 Akten von Schöthan. Anfang halb 8 Uhr. Ende 10 Uhr. (4 M.)

Dienstag, 28. April. Abt. C. 54. Ab. Vorj. Zum erstmaligen: „Seite 105“, Lustspiel in 3 Akten von Alfred Palm und Robert Sudek. Anfang halb 8 Uhr. Ende 10 Uhr. (4 M.)
 Mittwoch, 29. April. Abt. B. 55. Ab. Vorj. „Polenblut“, Operette in 3 Akten von Oskar Nedbal. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. (4.50 M.)

Donnerstag, 30. April. Abt. A. 56. Ab. Vorj. „Das Ungeheuer“, musikalisches Lustspiel in 1 Akt von Anton Beer-Walbrunn. — „Sommers Geheimnis“, Intermezzo in 1 Akt von Wolf-Ferrari. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. (4.50 M.)

Sonntag, 2. Mai. Abt. C. 56. Ab. Vorj. „Der Ring des Nibelungen“. Vorabend: „Das Rheingold“, in 1 Akt von R. Wagner. Anfang halb 8 Uhr. Ende 10 Uhr. (6 M.)
 Sonntag, 3. Mai. Abt. A. 57. Ab. Vorj. „Der Ring des Nibelungen“. Erster Tag: „Die Walküre“, in 3 Akten von R. Wagner. Siegmund: Heinrich Jenkel. — Brünnhilde: Sophie Palm-Cordes a. G. Anfang 6 Uhr. Ende halb 11 Uhr. (6 M.)

Montag, 4. Mai. Abt. B. 56. Ab. Vorj. „Das Wintermärchen“, Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 Uhr. Ende halb 11 Uhr. (4 M.)
 Dienstag, 5. Mai. „Siegfried“, Sonntag, 10. Mai: „Götterdämmerung“.

In der Festhalle.
 Montag, 27. April. 6. Sinfoniekonzert des Sinfonieorchesters: Wiffa Solomnis. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Im Theater in Baden.
 Freitag, 1. Mai. 30. Ab. Vorj. Zum erstmaligen: „Seite 105“, Lustspiel in 3 Akten von Alfred Palm und Robert Sudek. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Familiennachrichten.
 Geburten. Ein Knabe: V. Ernst Gottlieb Falckhauer, Schreiner. — V. Joseph Deutzer, Ausläufer. — V. Julius Berisch, Schneider. — V. Emil Frey, Kaufmann. — V. Wilhelm Mertens, Bauingenieur. — Ein Mädchen: V. Emil Wahn, Schuhmachermeister. — V. Moritz Ell, Fabrikarbeiter. — V. Franz Joseph Stangl, Finanzsekretär.
 Todesfälle. Luise Goder, Ehefrau. — Johann Kistner, Maschinenarbeiter, Ehemann.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrometeorologie vom 25. April 1914.

Mit etwas abnehmender Tiefe ist die gestern über Nordskandinavien gelegene Depression bis Mittland weitergezogen, doch entfaltet sie einen Ausläufer weit nach Südwesten, der in Deutschland meist trübes oder unbedeutendes Wetter mit Regenfällen hervorruft. Das Hochdruckgebiet hat sich seit gestern auf Nordwesteuropa verlagert; es wehen deshalb in der westlichen Hälfte Mitteleuropas nördliche Winde. Die Depression wird sich wahrscheinlich entfernen und es ist deshalb veränderliches, meist trockenes und wegen der nördlichen Luftzufuhr kühles Wetter zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden
 vom 25. April, früh:
 Lugano bedeckt 14 Grad, Triest bedeckt 16 Grad, Florenz halbbedeckt 14 Grad, Rom wolkenlos 12 Grad, Cagliari bedeckt 14 Grad, Brindisi halbbedeckt 17 Grad.

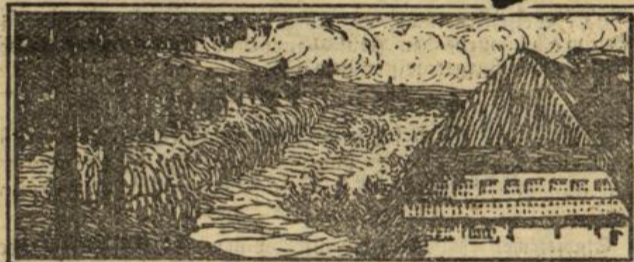
Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

April	Barom. mm	Therm. in C.	Wind. in mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Sonne
24. Nachts 9 ^h II.	756.2	14.4	7.4	60	SW	bedeckt
25. Morgs. 7 ^h II.	755.7	9.8	7.3	82	SW	Regen
25. Mittags 2 ^h II.	756.1	13.4	5.0	44	SW	wolfig

Höchste Temperatur am 24. April: 17.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 9.7.

Niederschlagsmenge, gemessen am 25. April, 7^h früh: 2.9 mm.

Wasserstand des Rheins am 25. April, früh: Schutterbad 2.35 m, Stützbund; Rehl 3.12 m, Stützbund; Nagau 4.70 m, gefallen 2 cm; Mannheim 4.08 m, gefallen 5 cm.



Für den Frühjahrs- und Sommer-Aufenthalt



Luftkurort Wilhelmsbad bei Hanau a. M. Kurhaus-Pension. Eine Perle des deutschen Südens.
 Honnburg v. d. M., Frankfurt a. M. Man verlange Prospekt.

Achdorf Gasth. u. Pens. z. Scheffellinde
 Schönster Ort im wilddromantischen Wutachtal. Schöne Fremdenzimmer, gute Verpflegung. Viel besuchter Ausflugsort für Touristen, Schulen und Vereine empfiehlt bestens. Besitzer: G. Wehinger.

Ostseebad Ahrenshoop i. P. Haus Wenden.
 Kurhaus und Familien-Pension. Herrliche Lage am Meer, beste Verpflegung. Warme Seebäder im Hause. Saison 1. Mai bis 15. Oktober. Telefon: Amt Wustrow i. M. Nr. 1. G.436

Alpirsbach Luftkurort
 Kurhaus u. Erholungsheim Waldeck-Bühl
 Bietet Kurgästen und Erholungsbedürftigen angenehmen Aufenthalt. Sonnige, geschützte Lage nächst des Waldes. Bei bester Verpflegung und billigen Tagespreisen. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt gratis. Tel. Nr. 38. Besitzer: Adolf Schwarz.

Alvaneu-Bad Schwefelbad u. Luftkurort
 1000 m ü. M., nächst Engadin (Schweiz) an der Rhätischen Bahn. Sehr geschützte Lage, großer Park, Fichtenwald, erstkl. Bäder, Inhalationen. Kurhaus altbekannt, mäß. Preise. Saison 1. Juni bis Ende Sept. Kurarzt: Dr. med. Schmidt. Bes.: F. Bolliger. Prosp. u. Ausk. a. d. Reisebur. Kuoni, Bahnhpt., Zürich.

Armm Post Norddorf. Seehospiz. Christliche Erholungshäuser. Kein Trinkgeld. Volle Pension von 4.— Mark an. Prospekt frei.

Axenstraße-Fluelen Vierwaldstätter See. — Weltberühmt.
Hotel Parc Rudenz,
 Pension Franks 6 bis 8. Logis von 2 Franks an. Zentrum für Bergtouren. Waldpark. Tennis, Gondel, Angeln, Sonnen-, Luft- und Seebäder fr. Prospekt gr. G.434

Bansin Insel Usedom
 Schönstes aller Ostsee-Bäder
 Wasserleitung. Elektrisches Licht. Kochgas. G.942

Barnabasbrücke Murbach-Bühl, Ober-Elsass
Hotel Wolf Vogesen
 Luftkur- u. Ausflugsort f. Pens. u. Tourist. Am Fusse des Gr. Belchen 1424 m ü. M. Gute Küche, ausgez. Getränke. Schöne Zimm. Herrl. Lage mitten im Tannenwald 400 m ü. Meer. Prospekt zu Diensten. E. Wolf, Besitzer.

Bozen Gasthof und Restauration „Zur weißen Gans“,
 Museumstr. 8, Teleph. 1052/IV. Gut bürgerl. Haus, neu einger. Fremdenzimmer, gute Speisen, vorzügl. Weine u. stets frisches Fabrik. Hochachtungsvollst L. Haidegger.

Brunnen Hotel u. Pension „Villa Schiller“
 bei Brunnen.
 Angenehmster Frühlingaufenthaltsort am Vierwaldstättersee. Moderner Komfort. — Tennis. Prospekte durch F. Cernic, Bes.

Brunshaupten Ostseebad.
Pens. Krone.
 Am Walde, nahe d. See. 33 mod. eingerichtete Zimmer. Elektr. Licht. Zentralheizung. Telefon 115. Bes.: Steinhagen.

Chamby s. Montreux Grand Hotel des Narcissus
 Alt. 800 m. Linie Montreux-Berner Oberland und Vevey-Chamby.
 Familienhot. I. Rg. Prachtv. Lage üb. d. Genfersee, gewalt. Panor. Mod. Komf. Priv.-Appart. m. Bad u. Toilette, Heiß- u. Kaltwasser-Inst., Tannenwald, Park, Gart., Narzissenfeld, Tennis, Garage, Mahlt. f. Freien serv. Dittküche. D. gze. Jahr geöff. Mäßige Preise. Prosp. f. Die Direktion.

Grimmi-Alp or Spiez, Berner Oberland, 1260 m über Meer.
 Erholungsstation für Ruheliebende. Grand Hotel. 150 Betten. Warmwasserheizung. Pension Frs. 8.—15. Kurarzt. Prospekt gratis. Poltera-Freiburghaus, Dir.

Iseltwald Hotel u. Pension „Belvédère“
 genannt die Perle des Brienzersees
 Infolge seiner exklusiv geschützten Lage vorzüglich zum Frühjahrsaufenthalt geeignet. Alle Bequemlichkeiten, best geführte Küche. Mai, Juni und September Pension von Franks 5.— an, Juli und August von Franks 6.— an. G. Roth.

Bad Kuttelsheim Erholungsheim
 bei Marienheim i. E., 200 m ü. M.
 Schwefelquelle i. Ranges. Aerztlich empfohlen. Günst. Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Erkrankung der Atmungsorgane, Frauenkrankheiten usw. Ruhige Lage, angenehmer Familienaufenthalt. Vollständig neu hergerichtet, gute Bedienung. Besitzer: Jos. Kaupp.

Ladis Station Landeck — Tirol
 Entzück. Alpenluftkurort, altren. Schwefelbad
 Windgesch. mld. Renoviert, gemütl. tiroler Haus mit Veranden. Herrl. Spaziergänge, Ladisse. Pension von M.4.70 an inkl. Zim. Prosp. frei durch Kurverwaltung.
 1200 Meter

Luzern Pension Schloß Wilhelmshöhe
 Besteigerort, Familienhaus, in erhöhter Lage mit herrlicher Aussicht auf Luzern, See und Alpen. Eig. Tannenwald. Volle Pension mit Zimmer und drei Mahlzeiten zu Frs. 6 pro Tag. 10 Min. vom Hauptbahnhof. Illustr. Prospekte durch die Besitzerin: Frau Hurter-Wangler.

Mumpf Solbad bei Rheinfelden
 Gasthof zum „Anker“. Schönste Lage. Neue Bäder. Sommerfrische, Zivile Preise. R. Maier.

Oberkirch Hotel zur „Linde“
 altbekanntes Haus, neu restauriert. 23 Zimmer. Elektrisch Licht. Große Terrasse mit herrlicher Aussicht. Gestühter schattiger Garten am Platze. Ausgezeichnete Küche. Reine Oberkircher Weine. ff. Bier. Saal für Vereine und Gesellschaften. Pension zu mäßigen Preisen. Telefon 87. Besitzer: Z. Dilger.

Rheinfelden Hotel und Solbad 3 Könige
 Kohlensäure-Bäder (Nauheimer Kur). Sol- u. Sprudelbäder, elektr. Lichtbäd. Groß, staubfr. schatt. Gart. m. Liegehallen. Günstige nebelfreie Lage. Bürgerl. Preise. Die Besitzer: Glaser & Spiegelhalter.

Thun Schloßhotel Freienhof
 Besuchen der Lötschbergbahn und der Landesausstellung als Zwischenstation besonders empfohlen. ruhige, zentrale Lage mit Aussicht auf die Alpen. Mäßige Preise.

Zürich Hotel Sonnenberg.
 Renommierter Familienpension mit allem Komfort. Prachtvolle Lage. Pension mit Zimmer von Franks 7 an.

Erziehungs- und Erholungsheim für Kinder
 jeden Alters. Wundervolle Lage. Liebreiche Pflege. Dipl. Lehrkräfte. Aller Komfort im Hause. Näheres durch das Erziehungsheim Chalet Alpina, Zuoz, Obereng.